

# Einführung in die Pragmatik und Diskurs: Übung 11 - Speech Acts

A. Palmer/A. Horbach

Universität des Saarlandes

Sommersemester 2014

1. Mr.Logic: Do you sell postage stamps?
2. Clerk: How many do you want?
3. Mr.Logic: I do not necessarily require any. I merely asked whether or not you sold postage stamps.
4. Mr.Logic: However, I do at present require one first class stamp.
5. Clerk: That's 16p please.
6. Mr.Logic: You assume that I wish to make a purchase. . .
7. (Clerk is looking puzzled)
8. Mr.Logic: I merely stated that I required a stamp, a purchase does not necessarily follow.
9. Mr.Logic: However, I do at this point intend to purchase the stamp. Accordingly, I remit the sum of 16 new pence.
10. Another customer: Are you finished yet, smart arse?
11. Mr.Logic: My financial transaction is complete, but my name is not "smart arse" . . .
12. Mr.Logic: I was christened . . .

## Locution, Illokution, Perlocution

- Locution: die Äußerung eines Satzes
- Illokution: Vollzug einer Sprechhandlung (Behaupten, Anbieten, Versprechen)
- Perlokution: Erzeugen einer Wirkung beim Hörer (gekränkt sein, sich freuen...)

## direkte vs. indirekte Sprechakte

### **direkt:**

- Illokutionäre Kraft ergibt sich aus dem performativen Verb:
- Illokutionäre Kraft ergibt sich aus dem Satztyp (deklarativ, interrogativ, imperativ)

### **indirekt:**

IK weicht von der des direkten SAs ab, muss aus dem Kontext erschlossen werden.

## Performative Normalform

- drückt den SA explizit aus
- performatives Verb in der 1. Person Sg, Indikativ Aktiv  
*ich V<sub>p</sub> dich/dir (hiermit), (dass) S'*

## Felicity Conditions (nach Austin)

- A.
  - i. Es muss ein übliches konventionales Verfahren mit einem bestimmten konventionalen Ergebnis geben.
  - ii. Die betroffenen Umstände und Personen müssen den Festlegungen des Verfahrens entsprechen
- B. Das Verfahren muss (i) korrekt und (ii) vollständig durchgeführt werden.
- C. Häufig müssen Personen (i) die für das Verfahren festgelegten Meinungen, Gefühle und Absichten haben und (ii) sich entsprechend verhalten.

## Felicity Conditions (nach Searle)

- propositionaler Gehalt, Einleitungsbedingungen, Aufrichtigkeitsbedingungen
- *Ich verspreche, dass ich morgen vorbeikomme*
  - 1 Prop. Gehalt ist eine zukünftige Handlung von S.
  - 2 S beabsichtigt, zu kommen.
  - 3 S glaubt, dass er es tun kann.
  - 4 S geht davon aus, dass er unter normalen Umständen nicht ohnehin käme.
  - 5 S geht davon aus, dass H möchte, dass S kommt.
  - 6 S beabsichtigt, sich mit der Äußerung U zu verpflichten zu kommen.

Deklarativ: Das Telefon klingelt.

- a) direkt: **Feststellung/Behauptung**, dass das Telefon klingelt.  
indirekt: **Aufforderung** an den H, ans Telefon zu gehen.
- b) PNF (direkt): Ich stelle hiermit fest, dass das Telefon klingelt.  
PNF (indirekt): Ich fordere dich hiermit auf, ans Telefon zu gehen.
- c) **direkt**: S glaubt, dass das Telefon klingelt.  
S glaubt, dass H das nicht weiß.  
**indirekt**: Prop. Gehalt: zukünftige Handlung von H.  
S glaubt, dass H in der Lage ist ans Telefon zu gehen.  
Es nicht klar, dass H sowieso ans Telefon geht.  
S will, dass H ans Telefon geht.  
S will H durch die Äußerung dazu bringen ans Telefon zu gehen.

Interrogativ: Kannst du mich nachher am Bahnhof abholen?

a) direkt: **Frage**, ob H dazu in der Lage ist, den S abzuholen.

indirekt: **Bitte**, den S abzuholen.

b) PNF (direkt): Ich frage dich hiermit, ob du in der Lage bist, mich nachher abzuholen.

PNF (indirekt): Ich bitte dich hiermit darum, mich nachher abzuholen.

c) **direkt**: Prop. Gehalt: mögliche Handlung von H.

S weiß nicht, ob H das kann.

H will wissen, ob H dazu in der Lage ist.

S nimmt an, dass H in der Lage ist, ihm diese Information zu geben.

S will von H durch Äußerung von U erfahren, ob er es kann.

**indirekt**: Prop. Gehalt: zukünftige Handlung von H.

S glaubt, dass H es tun kann, und nicht sowieso tut.

S wünscht sich, dass H es tut.

S will durch U erreichen, dass H es tut.

## weitere Beispiele:

- 1 Hier drin ist es heute sehr warm.
- 2 Wollen wir morgen einen Kaffee trinken gehen?
- 3 Die Pfannkuchen sehen aber gut aus.
- 4 Wie lange willst du noch warten?
- 5 Ich hab Migräne.
- 6 Komm rein!